

# Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



## Winterwunder Burgenland

Von 22. November 2025 bis 4. Jänner 2026 verwandeln sich die Seebühne und erstmals auch das Seebad Mörbisch in eine märchenhafte Erlebniswelt

### Einsatz im Neusiedler See

Seemanagement Burgenland sorgt für Erhaltung des Naturjuwels

### Angekommen im neuen Zuhause

Von Bernstein nach Redlschlag – Pflegewohnhaus übersiedelt

### BAST per Knopfdruck

Neue App für das Burgenländische Anruf-Sammeltaxi

21. NOVEMBER  
BIS 01. DEZEMBER

BLACK  
FRIDAY  
DAYS

BIS ZU -50%  
EXTRA-RABATT

Parndorf

Designer Outlet

TM

McArthurGlen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
www.designeroutletparndorf.at

## Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!



**„Es braucht gezielte Investitionen in neue Leistungen und Angebote im Bereich Gesundheit“**

Trotz der angespannten finanziellen Lage, die uns die Bundesregierung hinterlassen hat, gehen wir unseren Weg zur stetigen Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Burgenland weiter. Deshalb treten wir auch gegen eine Zentralisierung der Zuständigkeiten im Gesundheitsbereich ein. Dies würde einen Kahlschlag im medizinischen Bereich im Burgenland bedeuten – statt fünf Spitälern würden nur mehr zwei übrig bleiben. Unsere vor Jahren eingeschlagene Strategie, der Bevölkerung unabhängig vom Lohnzettel oder Meldezettel wohnortnahe Spitzenmedizin anbieten zu können, erweist sich als goldrichtig – wie nicht zuletzt die jüngsten tragischen Todesfälle in anderen Bundesländern zeigen. Ich bin davon überzeugt: Es braucht gezielte Investitionen in neue Leistungen und Angebote. Dies waren zuletzt unter anderem der Aufbau einer Abteilung für Neurochirurgie und ist aktuell die Planung einer topmodernen Herzchirurgie in der Klinik Oberwart.

Die finanziellen Herausforderungen sind enorm, aber Herausforderungen sind da, um gemeistert zu werden. Wir werden also unsere Gesundheitsoffensive weiter vorantreiben, den Ausbau einer bedürfnisorientierten Pflege umsetzen und für leistbare Mieten sorgen. Das sind zentrale Themen, an denen wir im Burgenland konsequent arbeiten. Nach meiner gut überstandenen zehnten Kehlkopf-Operation werde ich die Budgetrede in einem Sonderlandtag Ende November selbst halten.

Ihr

**Hans Peter Doskozil**  
Landeshauptmann Burgenland

### IMPRESSUM

Mein Burgenland.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Redaktion: Peter Dopler, Alexandra Gludovatz, Nina Haider, Benjamin Heidinger, Robert Hierhold, Martin Hollweck, Kerstin Kremser, Iris Schachinger-Koller, Matthias Schrom, Julia Schütz.

Verlag, Grafik, Produktion und Akquise: CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf. Grafisches Konzept: Eva Urthaler.

Druck: Leykam Druck GmbH & Co KG. Zustellung: Österr. Post AG. Verlagsort: Eisenstadt. Herstellungsort: Neudörfel.

Das gesamte Impressum ist online einsehbar unter: [www.meinburgenland.at/impressum](http://www.meinburgenland.at/impressum)

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle und relevante Ereignisse im Land Burgenland und die Arbeit der burgenländischen Landesregierung und der Landesholding Burgenland. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

## Köpfe dieser Ausgabe



**S. 5**  
**Bettina Schauer-Frank**  
ist neue Rektorin der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland



**S. 10**  
**Andrea Kdolsky**  
leitet die Planungsarbeiten für Österreichs erstes Maggie's Centre – ein Krebshilfezentrum



**S. 12**  
**Michael Steiger**  
begeistert online mit burgenländischem Humor und Herz und steht kurz vor seinem Solo-Debüt



EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser!

In Kürze sorgt das Winterwunder Mörbisch wieder für leuchtende Kinderaugen. Erstmals bündelt Burgenland Tourismus heuer 28 Weihnachtsmärkte zur Dachmarke „Winterwunder Burgenland“ und sorgt damit für landesweites Weihnachtsfeeling.

Von all jenen, die das Heil des Landes im Privatisieren und Streichen von Leistungen sehen, werden derartige Projekte gerne als Verschwendung abgestempelt. Dies würde allerdings nichts anderes bedeuten, als zukünftig auf derartige Veranstaltungen und viele mehr im Kulturbereich zu verzichten.

Die Annahme, Veranstaltungen wie das Winterwunder Mörbisch oder die Kulturfestivals würden durch Hoteliers und Gastronomen der Region selbst veranstaltet und finanziert werden, um deren Auslastung zu steigern, zeigt, wie realitätsfremd und substanzlos die Forderungen der „Privatisierer“ sind.

Investitionen des Landes in Projekte wie das „Winterwunder Burgenland“, aber auch insgesamt in die kulturelle Vielfalt sind von großer Bedeutung, weil sie regionale Wertschöpfung und Beschäftigung – insbesondere in der schwächeren Wintersaison – fördern.

Für jeden Einzelnen bedeutet dies außerdem mehr Lebensqualität und ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl. Solche Projekte machen das Burgenland das ganze Jahr über erlebbar, fördern Zusammenhalt und Identität und tragen dazu bei, dass auch kommende Generationen von einer lebendigen, zukunftsorientierten Region profitieren.

Peter Dopler ist Prokurist der Landesholding Burgenland

FOTO DES MONATS



## Haydn Privathochschule forciert internationale Kontakte

Studierende aus fast 40 Ländern unterstreichen den internationalen Charakter der Joseph Haydn Privathochschule Burgenland. Auch bei chinesischen Studierenden ist das Burgenland sehr beliebt. Derzeit studieren 17 angehende Musikerinnen und Musiker aus dem „Reich der Mitte“ an der Hochschule: „Wir verfolgen einen internationalen Anspruch, was bedeutet, dass wir in allen Bereichen auch auf diesem Niveau arbeiten müssen“, erklären Rektor Gerhard Krammer und Geschäftsführer Michael Gerbavits.

Im Rahmen eines internationalen Austauschprojekts brachte die Joseph Haydn Privathochschule vor Kurzem eine spektakuläre Aufführung einer chinesischen Oper aus dem 15. Jahrhundert in die Landeshauptstadt. Mit Unterstützung von Kultur-Betriebe Burgenland-Geschäftsführerin Claudia Priber wurde die Bangzi-Oper „Die wiedererblühte rote Pflaumenblüte“ im KUZ Eisenstadt aufgeführt.

## Das sagt der Weinbauer

*Der November ist  
a heiliger Monat:  
Du lobst den Wein,  
du ehrst die Gans und  
host bis Weihnachten  
a g'segnete Rundung  
vom Fleiß!*



Fotos: JHP, Hochschule Burgenland, Josef Steiger, Illustration: Elena Vinogradova

CHINESISCH-BURGENLÄNDISCHE KOOPERATION (v. l.): Hang Wang, Prof. Elena Cupons, Dekan Günther Kleidosty, Mei Li, Rektor Gerhard Krammer, Botschaftsrat Zhongcheng Wang (Botschaft der VR China)



IN VINO VERITAS

## Die Rot-Goldene Traube begeistert!

Die Rot-Goldene Traube ist mehr als ein Wettbewerb, sie war das Weinevent des Jahres und ein leuchtendes Signal für die Stärke und das vinophile Können unseres Bundeslandes. Wenn rund 800 Weine eingereicht wurden, dann beweist das vor allem eines: Die Akzeptanz und das Vertrauen der burgenländischen Winzerinnen und Winzer in diese Veranstaltung sind riesig. Das ist die beste Rückendeckung, die man sich wünschen kann.

Wein ist die unangefochtene Speerspitze der sympathischen Marke Burgenland. Er transportiert unsere Werte: Qualität, Authentizität und Gastfreundschaft.

Und diese Sympathie rechnet sich: Die Wertschöpfung aus dem Weinbau im Burgenland liegt mittlerweile bei über 260 Millionen Euro pro Jahr und sichert somit Tausende von guten Arbeitsplätzen in unserer Region. Das ist ein wirtschaftlicher Anker, der uns natürlich Stabilität gibt.

Ja, die Marktlage ist national wie international weiterhin schwierig, aber genau hier zeigt sich der burgenländische Geist: Wir sind nicht passiv, wir sind aktiv! Die Kombination aus Wein und Tourismus ist bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte. Wir haben damit nicht nur die Produkte in der Flasche, sondern auch das persönliche und emotionale Erlebnis vor Ort fest verankert.

Diesen Weg müssen wir konsequent weitergehen. Wein ist nicht nur ein Genussmittel, er ist unser wichtigster Botschafter und unser größtes Pfund im Kampf um die internationale Aufmerksamkeit. Prost!

Herbert Oschep ist Geschäftsführer vom Weintourismus Burgenland

## 3 Fragen an Bettina Schauer-Frank Rektorin der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland



**Was hat Sie zu dieser neuen Aufgabe bewegt?**

Seit 2019 bin ich Vizerektorin für Studienangelegenheiten und stellvertretende Leiterin des Hochschulkollegiums an der Hochschule Burgenland. Nach dem tragischen Tod unseres Rektors Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich übernahm ich interimistisch die Leitung des Kollegiums. Als gewählte Rektorin möchte ich die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hochschule fortsetzen und neue Impulse setzen. Mein Ziel ist, konsensorientiert die Interessen von Lehrenden, Studierenden und Forschenden zu vereinen und gemeinsam zukunftsweisende Entwicklungen zu gestalten.

**Was ist aus Ihrer Sicht der nächste Entwicklungsschritt für die Hochschule Burgenland?**

In den vergangenen Jahren wurde das Studienangebot, insbesondere im Gesundheitsbereich, stark erweitert. Der-

zeit arbeiten wir an der Aktualisierung bestehender Programme mit Fokus auf künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Künftig soll es Studierenden möglich sein, nach einem Masterstudium ein Doktoratsstudium über die Hochschule Burgenland zu absolvieren. Mit dem neuen Campus in Pinkafeld, der 2026 fertiggestellt wird, entsteht einer der modernsten und nachhaltigsten Studienstandorte Österreichs, das ist ein großer Schritt für Lehre und Forschung.

**Wo finden Sie Ausgleich zu Ihrem beruflichen Alltag?**

Den Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag finde ich im Reitstall und in der Natur bei meinen Pferden. Im Umgang mit ihnen ist volle Konzentration gefragt, was den Kopf wunderbar frei werden lässt. Das hilft mir, in vielerlei Hinsicht einen klaren Blick zu bekommen.

# heute

Das Neueste auf einen Blick

Strahlende Gesichter, rote Wangen – „Burgenland bewegt Kids“ sorgt für sportliche Begeisterung und faire Chancen für alle Kinder im Land



## Burgenland bewegt Kids

Auch in diesem Schuljahr unterstützt das Land Burgenland alle Kids der sechsten Schulstufen mit einem Sportgutschein über 130 Euro. Dieser gilt für Sportartikel und ist ab 24. November 2025 bei teilnehmenden Händlern einlösbar. Bei Intersport gibt es mit dem Gutschein das „Team-Burgenland-Ski-Set“ im Wert von 260 Euro ohne Aufpreis. Erstmals gibt auch für alle Schülerinnen

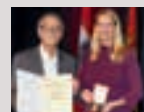
und Schüler der AHS-Unterstufen sowie Mittelschulen die Möglichkeit, das „Team-Burgenland-Ski-Set“ über die Schulen auszuleihen. **Alle Infos:** [www.meinburgenland.at/sportgutschein](http://www.meinburgenland.at/sportgutschein)

Burgenländische Kinder der sechsten Schulstufe, die eine Schule außerhalb des Burgenlands besuchen, sind natürlich auch förderberechtigt. (Anmeldung ausschließlich per Mail an [marke@landesholding-burgenland.at](mailto:marke@landesholding-burgenland.at))

## Worüber das Burgenland...

### ... JUBELT

#### Ehemaliger Chefredakteur geehrt



Christian Uchann bekam von Landesrätin

Daniela Winkler das Goldene Ehrenzeichen überreicht. Nach 22 Jahren bei den Regionalmedien Burgenland übernahm er die Chefredaktion unseres Magazins. Wir gratulieren!

### ... SICH FREUT

#### Bühne frei für 2026

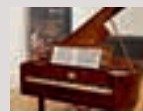


Anfang November fanden an zwei Tagen die Auditions/Castings für diverse Rollen sowie Ensemble-Mitglieder für die Seefestspiele Mörbisch 2026 – „Ein Käfig voller Narren“ mit Alfons Haider in der Hauptrolle statt.

die Auditions/Castings für diverse Rollen sowie Ensemble-Mitglieder für die Seefestspiele Mörbisch 2026 – „Ein Käfig voller Narren“ mit Alfons Haider in der Hauptrolle statt.

### ... SPRICHT

#### Historischer Flügel



An der Joseph-Haydn-Privathochschule wurde ein um 1820 erbauter Hammerflügel präsentiert. Das seltene Instrument steht dem Lehr- und Forschungsbetrieb der JHP zur Verfügung.

schule wurde ein um 1820 erbauter Hammerflügel präsentiert. Das seltene Instrument steht dem Lehr- und Forschungsbetrieb der JHP zur Verfügung.



EIN PENDLERLEBEN

## Spaziergang durch Erinnerungen

Wie waren denn Ihre Herbstferien – so Sie welche hatten? Meine waren toll und auch ein bisschen unerwartet. Begonnen haben sie für mich mit einer Lesung in Heiligenbrunn, das ist die Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin. Die dortige Bücherei hat neu eröffnet und ist jeden Besuch wert, falls Sie in der Nähe sind. Mein kleiner Sohn hat mich begleitet, und weil er viel wissen wollte, hab ich ihm dort und auf dem Weg dahin viel gezeigt. Das Ganze wurde also ein bisschen ein Ausflug in meine eigene Geschichte.

In Wien lebe ich im Jetzt, im Burgenland immer auch ein bisschen in der Vergangenheit. Wir waren in meinem Elternhaus, wir haben meinen Vater und meinen Bruder auf dem Friedhof besucht und mein Sohn hat sich bei einer Lesung von mir um den Büchertisch gekümmert. Es ist bittersüß, wenn man seinen Kindern zeigt, wo man selbst Kind war. Man merkt deutlich, wie anders das Leben heute ist, wie anders das Leben unserer Kinder ist. Dabei sind doch nur 40 Jahre Unterschied, wie viel kann sich da verändert haben? Mehr, als man denkt. Und dann lernte er meine damalige Kindergartenante kennen und die Grenzen wurden kleiner. Und so, wie sich die Lebenszeiten ändern, so ändern sich auch die Jahreszeiten – die bunten Farben, das kühlere Wetter, die Feuchtigkeit auf dem Waldboden. Wir lassen los und starten in Neues. Das hat auch etwas Tröstliches.

Die geborene Südburgenländerin Saskia Jungnikl-Gossy lebt als Publizistin in Wien und pendelt samt Familie zwischen dort und ihrem kleinen Kellerstöckl im Burgenland hin und her

Fotos: Heilmann/generiert, Pamela Rüssmann, Landesmedienservice Burgenland, kurtprinter.com, JHP



## Mit Whizzi durch ein bewegtes Schuljahr

Bewegung ist der Schlüssel zu Gesundheit, Konzentration und Lebensfreude. Mit URFIT wird sie zum festen Bestandteil des Schulalltags: 42 Volksschulen im Burgenland bieten im Schuljahr 2025/26 eine zusätzliche wöchentliche Sporteinheit in der Nachmittagsbetreuung an



Whizzi zeigt den Kindern, dass Bewegung nicht nur stark macht, sondern auch fröhlich und mutig

Rund 1.300 Kinder erleben dabei, dass Sport vor allem eines bedeutet: Spaß, Motivation und positive Erlebnisse. „Bewegung ist die Grundlage für Gesundheit, Selbstvertrauen und Konzentration“, betont Sportlandesrat Heinrich Dorner.

Ein besonderer Begleiter ist dabei Whizzi, das flinke Maskottchen aus dem Nationalpark Neusiedler See. Gemeinsam mit Whizzi entdecken die Kinder neue Sportarten und können ihre Abenteuer im URFIT-Sportpass festhalten. Wer alle Felder ausgefüllt hat, bekommt einen Gratintritt in den Familypark St. Mar-

garethen, und wer zusätzlich sein Traum-Woom-Fahrrad malt, hat die Chance, ein echtes Woom-Bike zu gewinnen.

Getragen wird URFIT vom Land Burgenland, der Bildungsdirektion Burgenland, den Sportdachverbänden ASVÖ, ASKÖ und Sportunion sowie zahlreichen regionalen Sportvereinen. Das Projekt wurde bereits 2009 gestartet und begeistert seither Kinder zwischen sechs und zehn Jahren für einen gesunden, bewegungsreichen Lebensstil.

**Kontakt für interessierte Trainerinnen und Trainer:** Projektleiterin Karoline Ivanschitz unter [post.a9-sport@bgld.gv.at](mailto:post.a9-sport@bgld.gv.at)

Fotos: Landesholding Burgenland



Auch auf Lebensmittelunverträglichkeiten wird Rücksicht genommen, das freut Kindergartenleiterin Michaela Kainz aus Großpetersdorf

## Mehr Gemeinden genießen frische Küche

Die Gästehäuser und Küchen Burgenland sorgen mit sieben Küchen – davon drei Großküchen – für die tägliche Versorgung von 46 Gemeinden mit frisch gekochten Mahlzeiten, die zu 70 % aus biologischen Zutaten bestehen. Pädagogische Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Horte profitieren ebenso wie Pflegeeinrichtungen.

Auch das „Essen auf Rädern“ wird an sieben Tagen die Woche direkt an die Haustür geliefert. 2025 ist die Nachfrage stark gestiegen: 16 neue Gemeinden kamen hinzu. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur flächendeckenden Versorgung im Burgenland. Küchendirektor Johannes Seper betont: „Wir schließen Versorgungslücken dort, wo es kein Angebot gibt.“ Neben Mensen, Klinikbistros und Catering ist für 2026 eine App geplant, die Bestellung und Bezahlung digital vereinfacht.

# Adventzauber von Nord bis Süd

# WINTERWUNDER

# Burgenland

28 Weihnachtsmärkte, winterliche Erlebnisse und Familienprogramme sorgen für festliche Stimmung und unvergessliche Momente im ganzen Land

Mit „Evergreens“ wie der Ruster Adventmeile, dem Weihnachtshaus Bad Tatzmannsdorf, aber auch der Premiere von „PODO on Ice“ sowie einer unvergleichlichen Vielfalt von Eisenstadt bis zum Schloss Tabor präsentiert sich das Winterwunder Burgenland. Highlight ist und bleibt dabei das Winterwunder Mörbisch, das heuer magischer als je zuvor erstrahlt.

**Winterwunder Mörbisch – auf der Suche nach dem Christkind**  
Von 22. November 2025 bis 4. Jänner 2026 verwandeln sich die Seebühne

und erstmals auch das Seebad in eine großzügige, märchenhafte Erlebniswelt voller Magie und Emotion. Ein stimmungsvoller Lichterpfad, der sich entlang des Neusiedler Sees erstreckt, führt Besucherinnen und Besucher durch das Gelände „auf der Suche nach dem Christkind“ hin zur größten Weihnachtskrippe der Welt, gestaltet vom international bekannten Bühnenbildner Manfred Waba. Auf der Weihnachtskrippe, direkt auf der Seebühne, überzeugt eine neue multimediale Inszenierung: Durch Licht, Klang und Projektionen erwacht die Reise von Maria, Josef, den Hirten und dem Stern von Bethlehem über der Seebühne Mörbisch zum Le-

ben. Damit wird die Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene magisch und interaktiv.

#### Highlights beim Winterwunder Mörbisch

Neben regionalen Schmankerln, interaktiven Kinderstationen, Zaubershows, Konzerten und einem neuen magischen Lichterpfad sorgen viele Highlights für Adventzauber pur. Am 22. November 2025 gibt es einen stimmungsvollen Auftakt mit einem exklusiven Konzert der Edlseer mit dem ersten Konzert ihrer Weihnachtstour. Am 12. Dezember sorgt der Burgenländische Kinderchor mit klassischen Advent- und Weihnachts-

liedern für festliche Stimmung. Am 13. Dezember macht der legendäre Coca-Cola-Weihnachtstruck Halt in Mörbisch. Ein weiterer Höhepunkt findet am 20. Dezember ab 17 Uhr mit dem Kinderbuchautor Thomas Brezina statt.

Alle Details unter [www.winterwunder-burgenland.at](http://www.winterwunder-burgenland.at)

#### HIGHLIGHTS

22. November: Eröffnung & Edlseer live!  
23. Dezember: Größter Kinderchor  
24. Dezember: Coca-Cola-Truck  
25. Dezember: Thomas-Brezina-Lesung

Ab 22. November erstrahlt die größte Weihnachtskrippe der Welt wieder auf der Seebühne Mörbisch

**TIPP: Bequem und stressfrei zum Winterwunder.** Der kostenlose Christkindl-Express verbindet an den Wochenenden von 21. November bis 21. Dezember 2025 Eisenstadt, St. Margarethen, Rust und Mörbisch – für entspannten Adventgenuss ohne Auto



Lichterglanz, Weihnachtsklänge und die Magie der Vorfreude: Die schönste Zeit des Jahres beginnt

Einen Überblick zu allen Adventmärkten im Burgenland gibt's hier:



Von 29. November 2025 bis 1. März 2026 verwandelt sich die PODOplay Erlebniswelt in Podersdorf erstmals in ein funkelnbes Winterparadies

## Termine & Infos

**Auf und vor der Seebühne Mörbisch, Festspielgelände 1, 7072 Mörbisch am See**

→ 22. November 2025 bis 4. Jänner 2026, jeweils Freitag bis Sonntag, **Sondertermin:** Montag, 8. Dezember 2025

→ Fr. & Sa. 16–20.30 Uhr (letzter Einlass 19.30 Uhr), So. und an geöffneten Feiertagen 16–19.30 Uhr (letzter Einlass 18.30 Uhr), Abendkassa ab 15.30 Uhr geöffnet

#### → Preise:

Kinder bis 6 Jahre: gratis, bis 15: 9 €  
Erwachsene: 19 €  
Familypackage (2 Erwachsene, 1 Kind): 40 € + 3 € je weiteres Kind, Studierende, Präsenzdienende und Seniorinnen und Senioren mit Ausweis: 15 €, Saisonkarte Erwachsene: 49 €, Saisonkarte Kinder: 29 €, freier Eintritt mit Burgenland Card oder Mitarbeiter Card

**Tickets:** [www.winterwunder.at](http://www.winterwunder.at)



Mit der Errichtung des Maggie's Centre in Oberwart wird Österreich erstmals ein Zentrum dieser Art realisiert

## Das erste Maggie's Centre Österreichs entsteht in Oberwart

Das Burgenland setzt seine Gesundheitsoffensive konsequent fort. Neben umfassenden Investitionen in Kliniken, Infrastruktur und Personal folgt ein besonders bedeutender Schritt: Österreichs erstes Krebshilfezentrum – das Maggie's Centre

TEXT: NINA HAIDER

Die Leitung der Planungsarbeiten übernimmt Dr. Andrea Kdolsky, die zudem selbst eine Krebserkrankung durchlebt hat. Mit ihrer Erfahrung in der Gesundheitspolitik, ihrem medizinischen Know-how und ihrer persönlichen Geschichte ist sie die ideale Persönlichkeit, um dieses Herzensprojekt mitzugestalten. „Ich sehe diese neue Aufgabe als persönliche Mission und als große Chance, Menschen mit einer Krebsdiagnose einen Raum zu schaffen, in dem sie abseits des Krankenhaussettings die Möglichkeit finden, sich selbst Gutes zu tun“, sagt Andrea Kdolsky. Sie bedankt sich bei Landeshauptmann Hans Peter Doskozil für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde, und betont seinen Weitblick in der Gesundheitsversorgung.

### Umfassende onkologische Versorgung

Nach der Eröffnung der eigenen onkologischen Abteilung im September 2024 ist das Zentrum der nächste logische Schritt in der umfassenden onkologischen Ver-

sorgung. Das Zentrum soll auf der frei werdenden Fläche der alten Klinik in einer Größenordnung von rund 400 bis 500 Quadratmetern entstehen. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten: Eine mündliche Zusage der Maggie's Centres-Organisation in London liegt vor, bauliche Vorbereitungen laufen und der Architekturwettbewerb wird vorbereitet. Ein weiterer Standort ist in Gols geplant.

### Was macht ein Maggie's Centre aus?

Ein Maggie's Centre ergänzt das onkologische Angebot einer Klinik. Es bietet:

- kostenlose psychologische und emotionale sowie soziale Unterstützung für Patientinnen, Patienten und ihre Familien
- spezielle Räume für unterschiedliche Bedürfnisse, darunter Küchen, Bibliothek, Beratungs- und Workshop-Räume sowie Bereiche für Entspannung, Bewegung und Rückzug.

Foto: Landesmedienservice Burgenland

## Mystisches Schlaining: „Die Burg für den Teufel“

Mystisch und sagenumwoben liegt sie da, die Burg Schlaining im Burgenland. Im Mittelpunkt des neuen Ausstellungskonzepts für die Burg steht der legendäre Söldnerführer Andreas Baumkircher

TEXT: MARTIN HOLLWECK



MYSTISCH UND SAGENUMWOBEN: die Burg Schlaining von oben

Die Burg für den Teufel, die Stadt für die Welt, das Kloster für sein Himmelreich“, das soll der Zweimeterhüne Baumkircher (1420–1471) einmal gesagt haben. Als Gefolgsmann Friedrich III. von Habsburg gelang Andreas Baumkircher im 15. Jahrhundert, vom Kleinadeligen in die höchsten Adelskreise des Heiligen Römischen Reichs aufzusteigen. Burg Schlaining baute er zum Zentrum seiner Macht aus. Seine außergewöhnliche Größe und Stärke verschafften ihm schon zu Lebzeiten Ruhm und Ehre. Sein Wirken als Burgherr, Gründer von Schlaining und Erbauer eines

Fotos: Florian Schauer, Burg Schlaining



Das Team um Standortleiter Norbert Darabos und Eventmanager Werner Glösl sorgt für frischen Wind in den alten Gemäuern



Die Büste von Andreas Baumkircher im Burgareal

ser den Kopf gerettet. Der Kaiser hat ihm den Kopf genommen.“

Neben historischen Fakten sollen Besucherinnen und Besucher außerdem interaktive Erlebnisse geboten bekommen, so Darabos.

Zudem sollen künftig auch jedes Jahr neue Sonderausstellungen kuratiert werden. Den Anfang macht ab Mai 2026 das Thema „80 Jahre Rotes Kreuz Burgenland“.

### FRIEDENSBURG SCHLAINING

Auf Initiative von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil wurde die Burg Schlaining revitalisiert und 2021 mit der Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ feierlich wiedereröffnet. Seit 2024 ergänzt die Dauerausstellung „Von der Wehrburg zur Friedensburg“ das Angebot.

FRIEDENSBURG SCHLAINING  
Rochusplatz 1, 7461 Stadtschlaining  
Tel. 03355/23 06  
[www.friedensburg.at](http://www.friedensburg.at)



# Ohne Worte

Michael Steiger ist ein aufstrebender Schauspieler, der Witz und Lebensfreude zu seiner Bühne gemacht hat. Mit seinen humorvollen Videos über alltägliche Situationen im Burgenland bringt er seine Fans auf Social Media regelmäßig zum Lächeln. Wir haben den Ruster in seiner Heimatstadt getroffen, wo er kreative Energie tankt, derzeit unter anderem für die Fertigstellung seines ersten Soloprogramms

**Frage 1**

Was erinnert dich an deine Heimat?



**Frage 2**

Wie groß ist deine Liebe zum Burgenland?

**Frage 3**

Woran erkennt man eine echte Burgenländerin / einen echten Burgenländer?

Fotos: Landesholding Burgenland



René sorgt mit dem Seemanagement-Team für freie Schilfkanäle und die Entschlammung des Sees



## Im Einsatz für den Neusiedler See

Wenn die Badegäste ausbleiben, dann rollen die großen Maschinen an. Seit Oktober ist das Seemanagement-Team wieder aktiv, entschlammt den Neusiedler See und legt Schilfkanäle frei. Damit sorgt es für das ökologische Gleichgewicht und die Erhaltung unseres Naturjuwels. René Rosenitsch aus Antau pflegt den See seit der ersten Saison

TEXT: NINA HAIDER

Sobald die Sonne das Schilf berührt, werden die Maschinen angeworfen. Manchmal auch schon etwas früher. „Es ist am Morgen schon etwas frostig, aber mit der richtigen Ausrüstung ist das kein Problem“, erzählt René. Er bedient diese Saison eine der beiden neuen Schilfpflegemaschinen, die speziell für großflächige Alt- und Bruchschilfbestände entwickelt wurden. Umgeknicktes oder abgestorbenes Schilf ist zwar ein natürlicher Teil des Ökosystems, kann sich aber in großen Mengen negativ auswirken. In einer mehrmonatigen Testphase werden die Maschinen rund um den See erprobt und gemeinsam mit erfahrenen Schilfschneidern weiter optimiert.

**Nachhaltige Seepflege**

Was aus dem See kommt, wird verwertet – das ist Ziel des Seemanagements. Der abgepumpte Schlamm dient etwa nach Absprache mit Landwirtinnen und Landwirten als

Bodenverbesserer. Auch für das Bruchschilf werden neue Verwertungsmöglichkeiten geprüft – ganz im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Geschäftsführer Erich Gebhardt betont: „Unsere Arbeit ist eine Investition in die Zukunft, um den See langfristig und ökologisch stabil zu halten.“

**Freie Kanäle**

Das aktuelle Bauprogramm umfasst klassische Arbeiten wie die Entschlammung der Hafenanlagen, Hafeneinfahrten sowie der Boots- und Schilfkanäle, aber auch das Anlegen von Brandschutzschneisen. In Abstimmung mit der Schifffahrt werden Kanäle verbreitert, um den Schiffsverkehr zu erleichtern. Zudem werden Maßnahmen umgesetzt, um die Wasserzirkulation zu verbessern, etwa in den Krautlacken bei Rust und im Bereich der Ruster Poschn bei Illmitz. Insgesamt sind Tätigkeiten an über 30 Standorten geplant.

Foto: Seemanagement Burgenland



2024 investierte die Landesholding 420 Millionen Euro in die öffentliche Infrastruktur und Daseinsvorsorge

## In die Zukunft investieren

Das Burgenland steht für Lebensqualität, Zusammenhalt und Fortschritt. Damit das so bleibt, wird gezielt in die Zukunft investiert. Ein modernes Krankenhaus, das beste medizinische Versorgung garantiert; ein Pflegewohnhaus, in dem Menschlichkeit spürbar ist; eine Schule, die Raum für Lernen und Begegnung bietet: Hinter diesen Projekten, die unser tägliches Leben verbessern, stehen die Landesholding Burgenland und ihre Tochtergesellschaften – die wirtschaftliche Kraft des Landes. Sie sorgen dafür, dass öffentliche Mittel dort wirken, wo sie den Menschen zugutekommen.

DIE ZUKUNFTSZAHL

# 20.000

ist das Pro-Kopf-Vermögen in Euro im Burgenland, es ist trotz österreichischer Budgetkrise gestiegen.

# morgen

## Die Zukunft im Blick



### ERSTES BURGENLÄNDISCHES BODENSYMPOSIUM RAIDING

LH-Stv.<sup>in</sup> Anja Haider-Wallner beim Unterzeichnen des Bodenbündnisses Burgenland. Beim Ersten Burgenländischen Bodensymposium trafen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Verwaltung im Liszt Zentrum Raiding zusammen, um neue Ansätze für einen zukunftsfähigen Umgang mit der Ressource Boden zu diskutieren.

## #beteiligt – Demokratie erleben und gestalten

Junge und kreative Köpfe sind gefragt: Der Burgenländische Landtag sucht mit dem Wettbewerb #beteiligt Ideen und Projekte, die zeigen, wie junge Menschen Demokratie erleben und gestalten

Seit dem Start des Projekts #beteiligt, einer Initiative des Burgenländischen Landtags im Rahmen der Woche der Demokratie, besuchen nahezu wöchentlich Schulklassen den Landtag, um mit Abgeordneten aller Fraktionen und Mitgliedern der Landesregierung ins Gespräch zu kommen. In lebhaften Diskussionen erleben sie hautnah, wie politische Entscheidungen entstehen und was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Das Ziel ist, Jugendlichen zu zeigen, dass Demokratie kein abstraktes Konzept ist, sondern etwas, das im Alltag erlebbar und gestaltbar ist.

### Kreativität ist gefragt

Im September wurde anlässlich des Tages der Demokratie zusätzlich ein Demokratiewettbewerb ausgerufen. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler ab der 9. Schulstufe mit kreativen Beiträgen, die sich auf

unterschiedliche Weise mit Demokratie auseinandersetzen. Ob Texte, Fotos, Videoclips oder andere kreative Projekte – dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Der Wettbewerb soll junge Menschen dazu ermutigen, eigene Standpunkte zu entwickeln und sich aktiv im Thema Demokratie einzubringen. Eine Jury wählt die überzeugendsten Projekte aus, die besten drei Beiträge werden prämiert. Für den ersten Platz gibt es Preise im Wert von 500 Euro, für den 2. Platz im Wert von 300 Euro und für den 3. Platz im Wert von 200 Euro. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden bis spätestens 1. März 2026 informiert.

Projekte können unter Angabe einer Projektbeschreibung (Ziel, Umfang, Zeitplan, Ressourcen und Projektteam) unter [presse@bgld-landtag.at](mailto:presse@bgld-landtag.at) eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 16. Februar 2026.

Fotos: Naturpark Rosalia-Kogelberg/Andreas Hafenscher, Landesmedienservice Burgenland



Der neue Ausblick wurde gleich nach dem Ankommen genossen



Oben: Viele helfende Hände beim Transport der Bewohnerinnen und Bewohner



Rechts: Das „finale Zusperrern“ des alten Gebäudes

# Wenn ein Pflegewohnhaus übersiedelt

Von Bernstein nach Redlschlag wurde ein komplettes Pflegewohnhaus übersiedelt – eine logistische Aufgabe mit vielen Details

TEXT: BENJAMIN HEIDINGER

Ein Umzug bedeutet immer eine Menge Arbeit und Organisation. Doch stellen Sie sich vor, Sie müssten nicht nur einen einzelnen Haushalt mit drei oder vier Personen übersiedeln, sondern ein ganzes Pflegewohnhaus mit mehr als 30 Bewohnerinnen und Bewohnern, inklusive all ihrer persönlichen Bedürfnisse und Ausstattungen. Genau diese Herausforderung stand Anfang November in Bernstein an. Für das gesamte Team war dies eine logistische Aufgabe von besonderem Ausmaß, die sorgfältige Planung, viel Geduld und jede Menge Koordination erforderte.

### Individuelle Lösungen gefordert

Für jede Person mussten passende Transportmöglichkeiten gefunden werden. „Einige können problemlos mit dem Taxi fahren, andere benötigen professionelle Krankentransporte“, erklärt Pflegedienstleitung Petra

Zumpf. Neben Kleidung, Medikamenten und Erinnerungsstücken mussten auch Hilfsmittel wie Rollatoren, Spezialbetten oder mobile Badewannen berücksichtigt werden; ebenso technische Ausstattungen, wichtige Dokumente und Pflegehilfsmittel.

### Monatelange Vorbereitung und gemeinsames Anpacken

Kein Wunder also, dass die Vorbereitungen für den Umzug bereits zehn Monate zuvor begonnen haben. Listen wurden erstellt, Zuständigkeiten defi-

niert, externe Partner kontaktiert und die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige frühzeitig eingebunden. Am Umzugstag selbst packten nicht nur das diensthabende Personal tatkräftig mit an, auch Angehörige und freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Ortsbevölkerung standen unterstützend zur Seite.

### Angekommen im neuen Zuhause

Im neuen Haus angekommen, lernten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre zukünftigen Räumlichkeiten kennen. Besonders die Terrasse mit ihrem Ausblick über die Umgebung sorgte für begeisterte Reaktionen. In den Zimmern wurden rasch Blumen, Bilder und vertraute Gegenstände platziert. Man merkt, dass der Umzug ein großer Kraftakt war, aber Schritt für Schritt nahm das neue Wohnumfeld eine persönliche Note an – und wurde mit jedem Gegenstand ein neues Zuhause.

### PFLEGEWOHNHAUS REDLSCHLAG

Rund 13,5 Millionen Euro wurden in das neue Pflegewohnhaus in Redlschlag investiert. Errichtet und betrieben wird das neue Pflegewohnhaus durch Töchter der Landesholding Burgenland. Die Errichtung erfolgte durch die SOWO – So Wohnt Burgenland, betrieben wird das Haus künftig von den Sozialen Diensten Burgenland.

Fotos: Vanessa Halla, SDB



Seit 23 Jahren begeistert Josef Burger auf der Bühne

# „Menschliche, natürliche Freiheit“

## LÄSSIG LEBEN IM BURGENLAND

Kabarettist Josef Burger darüber, wie ihm Humor geholfen hat, seine Sucht zu überwinden, und wieso er in Nickelsdorf seine Heimat gefunden hat

TEXT: BENJAMIN HEIDINGER

Schon früh wusste Josef Burger, dass er auf die Bühne gehört. Als Kind galt er als verhaltensauffällig, heute würde man wohl von einer besonderen Begabung sprechen. Doch obwohl der Wunsch nach Kabarett immer da war, fehlte lange der Mut. Erst während seines Alkoholentzugs begann er, sein erstes abendfüllendes Programm zu schreiben. „Trocken“ folgten schließlich die ersten Auftritte. Das war vor 23 Jahren. Heute sagt er: „Ich habe den schönsten Beruf, den ich mir vorstellen kann. Dafür bin ich sehr dankbar.“

### Suchtprävention und Humor

Eines seiner insgesamt elf Kabarettprogramme trägt den Titel „100% Rauschfrei“ und verbindet Suchtprävention mit Humor. Er selbst war über zehn Jahre alkoholabhängig und verlor beinahe alles. Die Therapie war ein Wendepunkt. Seine persönliche Geschichte bildet den Kern des Programms. Burger erklärt: „Humor schafft den Raum, über etwas zu sprechen, das sonst tabuisiert wird.“ Über 65.000 Menschen hat er damit bereits erreicht – in Firmen, Schulen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Nach jeder Vorstellung folgt eine offe-

ne Fragerunde, die vom Publikum immer sehr dankbar angenommen wird.

### Von Wien nach Nickelsdorf

Seit 22 Jahren wohnt der gebürtige Wiener in Nickelsdorf. Der Entschluss, Wien zu verlassen, kam nach einem Urlaub im Grünen. „Da ist uns die Natur richtig eingefahren“, sagt er. Er und seine Frau wollten, dass ihr damals fünfjähriger Sohn in einer ländlichen Umgebung aufwächst. In Nickelsdorf wurden sie fündig. Erst zur Miete, dann kauften sie ein altes Haus. „Das Leben ist in allen Belangen besser geworden. Die Kreativität wird durch die Menschen, die Natur und die Weite gefördert. In Nickelsdorf ist man auch abseits der eigenen vier Wände zu Hause“, so der Kabarettist. Anfangs war das eine neue Erfahrung. „Ich habe eine Sehnsuchtsentzündung vom vielen Winken und Grüßen bekommen“, sagt er lachend. Doch gerade diese Selbstverständlichkeit des Miteinanders ist das, was er heute schätzt: „Man kennt sich, nimmt einander wahr, hat Zeit.“ Und die Natur ist immer nahe – Radfahren, Laufen, Spaziergehen sind immer möglich und Teil des Alltags.

Fotos: Christian Marf, privat

Josef Burger ist Kabarettist und Wahlburgenländer. Gemeinsam mit seiner Frau reist Josef gerne – ein Hobby, das auch zum Umzug ins Burgenland bewegt hat

### Leben auf Augenhöhe

Laut Burger seien in Nickelsdorf viele Menschen kunstaffin, man begegne einander auf Augenhöhe. „Man wird fast ausschließlich für seine Art als Mensch beurteilt. Was man hat oder ist, bleibt sekundär. Daher sind die Menschen im Dorf äußerst wichtig für mein persönliches Empfinden und infolgedessen auch für meine Arbeit“, so Burger. Ab und zu vermisst er Wien, die Auswahl an Lokalen und Restaurants und den Trubel der Großstadt: „Spätestens nach einem halben Tag in Wien haben wir aber genug, und schon auf der A4 spürt man: Wir fahren nach Hause.“

Auf die Bitte, seine Wahlheimat in drei Worten zusammenzufassen, beschreibt er, was er hier gefunden hat: „Menschliche, natürliche Freiheit.“



**BURGHOTEL SCHLAINING**

DIE Location im Südburgenland für große Ideen & unvergessliche Feste

Klingergasse 2-4 | 7461 Stadtschlaining | 03355/2600  
sales@burghotel-schlaining.at | www.burghotel-schlaining.at

**burgenland**  
Die gemeinsame Zukunft

**JETZT WEIHNACHTSFEIER BUCHEN**  
MIT 20% RABATT AUF DIE LOCATIONMIETE



**FRÜHSTÜCK IM BURGHOTEL SCHLAINING**

Genussvoll in den Tag starten mit einem besonderen Frühstück im Burghotel Schlaining

Mo.-Fr.: 07.00 - 10.00 Uhr  
Sa., So. & Feiertag: 07.00 - 11.00 Uhr

€ 24,- pro Person  
(Kinder unter 8 Jahren gratis | 6-15 Jahre: € 11,50)



Ein weiteres Highlight der App ist das Live-Tracking der BAST-Fahrzeuge

## VBB starten neue BAST-App

Das erfolgreiche Mobilitätsangebot BAST – Burgenländisches Anruf-Sammeltaxi der Verkehrsbetriebe Burgenland (VBB) wird jetzt noch einfacher nutzbar. Mit der neuen App können Fahrgäste ihre Fahrten schnell, flexibel und digital über das Smartphone buchen. Das bringt zusätzliche Planungssicherheit. Zudem gibt die App für die angefragten Wegstrecken Auskunft über das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und erkennt automatisch die beste Fahrmöglichkeit. Sie ist im Apple Store sowie im Google Playstore kostenlos zum Download verfügbar.

### Was ist BAST?

Dort wo es keinen Linienbus gibt, ist BAST, das burgenländische Anruf-Sammeltaxi, unterwegs. Mit insgesamt 3.711 Haltepunkten wird der öffentliche Verkehr in jeder Region zugänglich gemacht. Die VBB gestalten seit 2020 erfolgreich die Zukunft des öffentlichen Verkehrs. Sie sorgen für ein flächendeckendes Verkehrsnetz im gesamten Bundesland.

## Unsere Sportprofis erfolgreich im Nahen Osten

Das Burgenland zeigt auch international, was es sportlich draufhat. Derzeit ist nicht nur einer unserer Fußballakademie-Trainer im Ausland tätig, sondern auch unsere Tennis-Asse der Thiem Academy Burgenland spielen auswärts groß auf



Fußballakademie-Trainer Patrik Bani verstärkt das U17-Nationalteam bei der WM

Der U16-Cheftrainer der Fußballakademie Burgenland, Patrik Bani aus Steinberg-Dörfl, ist Teil des österreichischen Betreuerteams bei der FIFA U17-Weltmeisterschaft in Katar. In der Fußballakademie Burgenland arbeitet er nicht nur als Trainer, sondern hat auch eine eigene

Lehrverpflichtung. In Katar sorgt Patrik als Athletiktrainer des ÖFB-Teams dafür, dass die Nachwuchstalente topfit auf den Platz gehen. Seine Leidenschaft, sein Engagement und seine Professionalität sind ein echtes Vorbild für die Stars von morgen.

Auch in Ägypten zeigen burgenländische Sportlerinnen und Sportler ihr Können. Insgesamt drei Wochen sind unsere Thiem Academy Burgenland-Talente in Kairo unterwegs. Und gleich in der ersten Woche legten sie einen starken Auftakt hin: Thilo Behrmann gewann das ITF-J100-Turnier und Darina Matvejeva erreichte das Einzel-Halbfinale. Ebenso erfolgreich waren die beiden Academy-Talente Constantin Neubauer und Felix Raser: Im Doppel kamen sie bis ins Finale. Es bleibt spannend, welche Erfolge unsere Spielerinnen und Spieler in den nächsten Wochen noch nach Hause bringen!



Thiem Academy Burgenland-Spieler Constantin Neubauer (l.) und Felix Raser waren Doppel-Finalisten in Kairo



NACHGEFRAGT  
BEI Oberarzt  
Dr. Charilaos  
Nichorlis

Dr. Charilaos Nichorlis, Augenchirurg in der Klinik Oberpullendorf

### WANN IST EINE OPERATION BEI SCHLUPFLIDERN NÖTIG?

Wann die Krankenkassa den Eingriff zahlt und wie dieser abläuft.

Schlupflider, auch Dermatochalase genannt, können massive Probleme verursachen. Sie entstehen oft mit zunehmendem Alter, wenn die Haut schlaffer wird. Die hängenden Lider schränken das Gesichtsfeld von Betroffenen ein. Patientinnen und Patienten können nach oben oder auf der Seite nichts mehr sehen. Das ist wie eine Scheuklappe und kann beispielsweise beim Autofahren große Probleme verursachen.

Schränken Schlupflider das Gesichtsfeld massiv ein, dann muss meist operiert werden. Aufgrund einer speziellen Untersuchung bei einem Augenfacharzt oder einer Augenfachärztin wird entschieden, ob die Kosten vom Versicherungsträger übernommen werden. In der Klinik Oberpullendorf werden hauptsächlich solche, von den Krankenkassen bewilligte, Operationen durchgeführt. Nur rein kosmetische Eingriffe müssen privat bezahlt werden.

Eine Operation bei Schlupflidern dauert etwa eine halbe Stunde. Meist werden beide Augen in einem operiert. Dabei wird ein Stück der Haut vom hängenden Lid entfernt. Die Operation ist mehr oder weniger Routine und für die Patientinnen und Patienten schmerzlos.

# gesundheit

## Tipps & Trends auf einen Blick



TIPP DES  
MONATS

### WANDERN IST GUT FÜR KÖRPER UND GEIST

Der gesamte Körper wird gefordert, Muskeln sowie das Herz-Kreislauf-System werden gestärkt und der Gleichgewichtssinn verbessert sich. Durch die regelmäßige körperliche Anstrengung in der Natur bei verschiedenen Wetterlagen werden auch das Immunsystem und die Abwehrkräfte verbessert. Die frische Luft gibt dem ganzen Körper einen Frischekick und weckt den Organismus. Außerdem wirkt Wandern entspannend im stressigen Alltag und hilft, in der Ruhe der Natur wieder zu sich selbst zu finden. Durchhaltevermögen, Ausdauer, Kreativität und innere Ruhe sind Faktoren, die Wandernden auch im Alltag zugutekommen.

### WANDERN FÖRDERT DEN GLEICHGEWICHTSSINN

Beim Gehen über unebenes Gelände wird der Gleichgewichtssinn trainiert. Beim Wandern ist Trittsicherheit besonders wichtig. Sie entwickelt sich mit der Zeit. Haben Anfängerinnen und Anfänger zu Beginn noch Schwierigkeiten mit dem Gleichgewicht, ist es für Fortgeschrittene schon bald kein Problem mehr.

Wandern ist ein Boost für unser Immunsystem. Das Motto lautet: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung

### GUTES TRAINING FÜR DAS HERZ-KREISLAUF-SYSTEM

Wandern ist ein gutes Training für das Herz-Kreislauf-System. Der Kreislauf wird durch die regelmäßige und nicht übermäßig anstrengende Bewegung an der frischen Luft gestärkt. Zu hoher Blutdruck wird durch die sanften und gleichmäßigen Bewegungen gesenkt. Regelmäßiges Wandern verbessert den Stoffwechsel und fördert das allgemeine Wohlbefinden. Außerdem reduziert Wandern nachgewiesenen Stress, der zu Bluthochdruck führen kann.

Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Birgit Krutzler leitet den internistischen Teil der Adipositas-Ambulanz in der Klinik Güssing und setzt auf moderne medikamentöse Therapien und individuelle Betreuung



# „Niemand muss sich für seine Krankheit schämen“

Adipositas betrifft immer mehr Menschen im Burgenland. Die Klinik Güssing setzt auf moderne Behandlung und individuelle Betreuung für Betroffene

TEXT: BARBARA JAUK

**T**räge, nachlässig und faul: Auch im Jahr 2025 kämpfen viele an Adipositas Erkrankte immer noch mit inakzeptablen Vorurteilen. Übergewicht gilt in der öffentlichen Wahrnehmung weiterhin häufig als selbst verschuldet. Dabei ist krankhaftes Übergewicht seit dem Jahr 2000 von der Weltgesundheitsorganisation offiziell als chronische Erkrankung anerkannt – seit heuer sogar als komplexe, chronische Erkrankung. Für Betroffene bringt diese Einstufung nicht nur moralische Unterstützung, sondern auch konkrete medizinische Vorteile: individuelle Therapien und Beratungsangebote statt Schuldzuweisungen und Stigmatisierung.

Daten der Statistik Austria sowie eine Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) aus dem Jahr 2019 zeigen, dass das Burgenland mit einer Adipositas-Prävalenz von 21,7% die höchste Rate im Bundesländervergleich aufweist. Kurz gesagt: Die Burgenländerinnen und Burgenländer werden immer schwerer – zunehmend auch in krankhaftem Maße. In der Klinik in Güssing bietet man in einer interdisziplinären bariatrischen Ambulanz genau diesen Personen spezialisierte Beratung und Therapien an. Es handelt sich um die einzige Einrichtung im Burgen-

land, die bariatrische Chirurgie mit einem Stoffwechselschwerpunkt verbindet. Gemeinsam betreuen die Abteilung für Chirurgie und jene für Innere Medizin Patientinnen und Patienten mit krankhaftem Übergewicht – von der ersten Beratung über die Auswahl des geeigneten Therapieansatzes bis hin zur Vorbereitung auf operative Eingriffe.

## Verschiedenste operative Verfahren

„Das chirurgische Behandlungsangebot umfasst sämtliche etablierte Verfahren, darunter Schlauchmagen- und verschiedene Magenbypass-Operationen. Darüber hinaus werden auch Revisions- und Umwandlungsoperationen angeboten“, erklärt Primar Dr. Erich Willhuber, interimistischer Ärztlicher Direktor der Klinik Güssing und Leiter der chirurgischen Abteilung. Besonders wichtig sei ihm, das Angebot möglichst niederschwellig zu gestalten. Viele Betroffene hätten große Unsicherheiten und litten unter Hemmschwellen. Ein Erstgespräch, bei dem Status und Anamnese erhoben und der weitere Ablauf besprochen werden, soll hier Abhilfe schaffen. „Niemand muss sich für seine Krankheit schämen“, betont der Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie.



Primar Dr. Erich Willhuber, interimistischer Ärztlicher Direktor der Klinik Güssing, betont die Bedeutung von Empathie und Aufklärung bei der Behandlung von Adipositas

Chirurg Dr. Faisal Banajah von der bariatrischen Ambulanz begleitet Patientinnen und Patienten vor, während und nach der Operation auf ihrem Weg zu mehr Lebensqualität

## Rundumbetreuung

Falls eine Operation erforderlich ist, werden vorab mehrere Befunde erhoben – darunter eine Magenspiegelung (Gastroskopie), Ultraschalluntersuchungen sowie die Überprüfung der OP-Tauglichkeit. Zusätzlich erfolgt eine umfassende laborchemische Abklärung in der medizinischen Stoffwechselambulanz – alles innerhalb der Klinik. Extern werden ein psychologisches sowie ein diätologisches Gutachten eingeholt. Liegen alle Befunde vor, wird mit dem jeweiligen Versicherungsträger die Übernahme der Kosten geklärt.

„Sollten nach dem Eingriff weitere plastische Operationen nötig sein, können auch diese direkt in der chirurgischen Abteilung durchgeführt werden“, verrät Chirurg Dr. Faisal Banajah von der bariatrischen Ambulanz. Besondere Bedeutung kommt aufgrund ihrer Ernährungsschulungen auch der Diätologie und der klinischen Psychologie im Haus zu. Sie sind vor und nach einer Operation für die Patientinnen und Patienten da.

## Nicht immer ist eine OP notwendig

Nicht alle krankhaft übergewichtigen Patientinnen und Patienten benötigen eine Operation. Der internistische Teil der Adipositas-Ambulanz wird von OÄ Dr.<sup>in</sup> Birgit Krutzler und Ass.-Dr.<sup>in</sup> Sandra Milic geleitet. Bei der Befundbesprechung werden alle Untersuchungsergebnisse gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten durchgegangen. Für Betroffene mit gesundheitsgefährdendem Übergewicht, bei denen Lebensstilveränderungen wie

eine Ernährungsumstellung und Bewegung alleine nicht ausreichen, ist eine Unterstützung mit Medikamenten möglich, die das Sättigungsgefühl verstärken sowie den Appetit reduzieren und damit eine Gewichtsreduktion nachhaltig ermöglichen. „Damit hat ein neues Kapitel in der Therapie der Adipositas begonnen“, unterstreicht Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Birgit Krutzler. Was viele nicht wissen: Die derzeit viel diskutierte Abnehmspritze wird von den Versicherungsträgern nur in sehr eingeschränkten Fällen finanziert, etwa wenn eine Diabetesdiagnose vorliegt und die Standardtherapie nicht ausreicht. Alle anderen müssen mit mehreren hundert Euro Kosten pro Monat für eine Behandlung tief in die Tasche greifen.

### SO WIRD DAS GEWICHT KATEGORISIERT:

Das Gewicht wird anhand des BMI (Body-Mass-Index) bewertet, berechnet aus dem Körpergewicht geteilt durch das Quadrat der Körpergröße (kg/m<sup>2</sup>). Der BMI ist nur ein Teil der Diagnose von Adipositas.

- **Normalgewicht:** BMI 19 bis 25 kg/m<sup>2</sup>
- **Übergewicht:** BMI 25 bis 29,9 kg/m<sup>2</sup> – gesundheitlich belastend, ärztliche Beratung empfohlen
- **Adipositas:** BMI 30 bis 39,9 kg/m<sup>2</sup> – gilt als Krankheit, erhöht Gesundheitsrisiken
- **Schwere Adipositas:** BMI über 40 kg/m<sup>2</sup> – hohes Risiko, ärztliche Behandlung wichtig

Quelle: Österreichische Adipositas Gesellschaft

Fotos: Gesundheit Burgenland(2), Gesundheit Burgenland/Muik

Schenken Sie Freude, die wirklich passt.



Erhältlich in allen Lagerhaus Filialen!



### Das besondere Weihnachtsgeschenk!

Mit den Lagerhaus Gutscheinen oder der Gutschein Karte sind Sie genau richtig!

Lagerhaus Frauenkirchen, Horitschon-Mattersburg, SüdBurgenland



**VIELSEITIG:** Andreas Geistlinger deckt mehrere Genres ab

Als ORF-Sportreporter mit Niki Lauda und der Olympiasiegerin im Dressurreiten Elisabeth Max-Theurer 1980 in Moskau



## Die wilden 1970er Jahre eines Stoobers

Die 1970er-Jahre waren auch im Burgenland eine Zeit des Aufbruchs und der Neuorientierung. Der in Stooß aufgewachsene Andreas Geistlinger hat einen spannenden Kriminalroman über die legendären Jahre geschrieben. Titel: „Captagon – Geschichte einer Rache“

TEXT: MARTIN HOLLWECK

Das düster-morbide Wien der 1970er-Jahre ist Schauplatz des Romans. Die beiden Hauptfiguren von „Captagon – Geschichte einer Rache“ kommen aus dem Burgenland, sie aus Eisenstadt, er aus dem Mittelburgenland. „Das Buch hat einen starken autobiografischen Hintergrund“, erzählt Geistlinger, der trotz seiner intensiven Jobs mit Schwerpunkt in Wien nie den Kontakt und das Gefühl für seine Heimat Burgenland verloren hat. Auf die Frage des ehemaligen Bürgermeisters Helmut Zilk, warum er sich – obwohl in Wien lebend – noch immer als Burgenländer bezeichne, antwortete Geistlinger lapidar: „Und wenn ich 100 Jahre in Wien lebe, bin und bleibe ich immer ein Burgenländer.“

### Jesus war ein Burgenländer

Die 1970er-Jahre haben Geistlinger schon immer fasziniert. Auch sein Buch „Damals im Cafe Dobner oder Jesus war ein Burgenländer – Geschichten aus den 70ern“ reflektiert diese Epoche.

### Arbeit mit Legenden

Andreas Geistlinger war schon immer vielseitig. Als ORF-Sportreporter gestaltete er spannende Porträts über Legenden wie Ernst Happel, Herbert Prohaska, Niki Lauda oder Boxweltmeister George Foreman.

Heute ist er 78 Jahre alt, predigt in evangelischen Kirchen, organisiert Kulturveranstaltungen, veröffentlichte eine Langspielplatte, zwei Erzählbände und einen Lyrik-Band und schrieb Kabarettprogramme.

Geistlinger präsentierte sein Buch unter anderem im Csello in Oslip, in Stooß, in Weppersdorf und in Wien. Weitere Lesungen sind geplant, genauso wie ein neuer Roman. „Und der wird sicher im Burgenland handeln“, verspricht der Autor.



Andreas Geistlinger: „Captagon – Geschichte einer Rache“

Fotos: Geistlinger

# prost & mahlzeit

Das Rezept des Monats auf einen Blick

## Rezept vom Niki am Hafen in Rust



Dass aus dem Katamaran das „Niki am Hafen“ wurde, ist Dejan Božič zu verdanken. Der hat davor schon im „Tesla am See“ bewiesen, dass er nicht nur ein Wirt ist, der herzliche Gastfreundschaft verströmt, sondern auch die pannonische Küche von burgenländischen Traditionen bis auf den Balkan und an die mediterrane Küste denkt. Deswegen findet man auf der Karte alte kroatische Teigkunst wie Štrukli aus Omas Küche ebenso wie Flusskrebs-suppe mit istrischer Trüffel. Eine spannende Küche mit Wurzeln und Inspiration, serviert mit burgenländischen Top-Weinen – und das direkt am See. [nikiamhafen.at](http://nikiamhafen.at)



## Štrukli mit burgenländischen Speckchips

### ZUTATEN

#### FÜR DEN TEIG:

- 300 g glattes Mehl
- 1 Ei
- 1 Prise Salz
- 2 EL Öl
- ca. 100 ml lauwarmes Wasser

#### FÜR DIE FÜLLUNG:

- 500 g Topfen (gut abgetropft)
- 1 Ei
- 2 EL Sauerrahm
- Salz nach Geschmack

#### ZUM ÜBERBACKEN:

- 200 ml Sauerrahm (oder Schlagobers, je nach Geschmack)
- etwas Butter

#### FÜR DIE GARNITUR:

- 6–8 dünne Scheiben burgenländischer Speck

### ZUBEREITUNG

Für den Teig Mehl, Ei, Salz, Öl und Wasser zu einem glatten, elastischen Teig kneten. Mit etwas Öl bestreichen und 30 Minuten ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Füllung zubereiten: Topfen, Ei, Sauerrahm und eine Prise Salz gut verrühren.

Den Teig auf einem bemehlten Tuch dünn ausrollen und vorsichtig mit den Händen ausziehen. Mit der Topfenmasse bestreichen, von der langen Seite her

einrollen und in Stücke von ca. 10 cm schneiden. Die Stücke in eine gebutterte Auflaufform legen, mit Sauerrahm übergießen, Butterflöckchen daraufsetzen und bei 200 °C etwa 40 Minuten goldbraun backen.

Speckscheiben in einer Pfanne bei mittlerer Hitze knusprig auslassen. Auf Küchenpapier abtropfen lassen. Zum Servieren die heißen Štrukli auf die Teller legen und mit den Speckchips garnieren.



Sigrid Weiß ist die Genussbloggerin des Burgenlandes – immer auf der Suche nach den wohlschmeckendsten regionalen Lebensmitteln, überlieferten Rezepten und authentischer pannonischer Kochkunst. [www.genussblog.at](http://www.genussblog.at)

Fotos: Sigrid Weiß, Birgit Machtinger



Weine aus neun Kategorien wurden verkostet und die besten gekürt.



Wein, der verbindet – Regionen und Menschen



Die Csello Mühle in Oslip – Schauplatz großer Genussmomente

## Genussmomente

# Rot-Goldene Traube 2025

Auszeichnung für herausragende Weine und innovative weintouristische Konzepte

TEXT: ELISABETH MARTNA

So vielseitig die Regionen im Burgenland auch sind, eines haben sie gemeinsam: Weinbau spielt eine tragende Rolle. Er ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, aber auch ein Stück Kultur, ein wesentlicher Teil des touristischen Angebots und aufgrund der hohen Qualität auch ein internationales Aushängeschild. Dabei sind es nicht nur die Weine selbst, die weit über die Grenzen des Landes hinaus geschätzt werden. Innovative Konzepte im Bereich Gastronomie und Veranstaltungen schaffen Anreize für Gäste, die im Urlaub Wert auf regionalen Genuss legen.

### Ausgezeichnete Leidenschaft

Um die Angebote und Ideen aus den Bereichen Weinbau, Gastronomie und Tourismus zu würdigen, wurde die Rot-Goldene Traube ins Leben gerufen. In den letzten Jahren hat sich die Auszeichnung zum bedeutendsten Weintourismus-Preis des Burgenlands entwickelt. Im Oktober 2025 fand die diesjährige Verleihung in der Csello Mühle Oslip statt. Mit mehr als 780 eingereichten Weinen wurde in diesem Jahr ein neuer Rekord erzielt. Die Verkostung der Weine in neun Kategorien erfolgte in zwei Schritten. Einer Fachjury, bestehend aus Sommeliers, Weinakade-

mikerinnen und -akademikern sowie Vertreterinnen und Vertretern des Weinhandels, wurden die Weine bei einer Blindverkostung präsentiert und schließlich mittels Punktesystem bewertet. In der anschließenden Finalverkostung traten die drei Finalisten-Weine einer Kategorie vor einer gemischten Jury gegeneinander an. So wurden schließlich die Siegerweine ermittelt. Die neun Kategorien – Cuvée, Rotwein aus einer Einzelriede, Rotwein reinsortig klassisch, Weißwein aus einer Einzelriede, Aromatische Vielfalt, Weißwein Klassik, Eiswein trifft Beerenauslese, Rosé still und Burgundersorten weiß –

Fotos: Weintourismus Burgenland/Maria Hollender

spiegeln die Vielfalt der burgenländischen Weine eindrucksvoll wider.

### Neue Kategorie: Beste Weinbar

Zudem wurde auch die Weinbar des Jahres erstmals ausgezeichnet. Das Robitzta in Eisenstadt konnte sich durchsetzen, gefolgt von der Genussquelle in Bad Sauerbrunn, der Weinbar im Restaurant Ruckendorfer in Eisenstadt sowie Schandl's Weinelounge in Pöttelsdorf. Die Weinbar des Jahres wurde durch ein Publikumsvoting ermittelt, das gemeinsam mit der Kronen Zeitung umgesetzt wurde. Insgesamt gingen rund 95.000 Stimmen ein.

### Feste für alle Sinne

In der Kategorie Bestes weintouristisches Konzept des Jahres konnte die Veranstaltung Gourmetradeln im Blaufränkischland am meisten überzeugen, gefolgt von den Weintresoren und Weinkisten am WeinWegGols sowie der Veranstaltung Allachers Schnittwoch, ebenfalls in Gols.

### Wo Wein zur Herzenssache wird

Die Rot-Goldene Traube ist eine Auszeichnung und Anerkennung zugleich. Sie unterstreicht das gute Zusammenspiel aus Wein und Tourismus im Burgenland und holt innovative Ideen und herausragende Pro-

dukte vor den Vorhang. Das vielseitige weintouristische Angebot – von kulinarischen Veranstaltungen bis hin zu gastronomischen Einrichtungen – ist nicht nur für Gäste ein attraktiver Anreiz, das Burgenland zu entdecken, sondern bringt auch eine enorme Wertschöpfung.

### MY BURGENLAND SHOP TIPP

Die Finalisten-Sets der Rot-Goldenen Traube 2025 gibt es exklusiv im my burgenland Shop!



**-10% AUF ALLE Rot-Goldene Traube Sets\***  
mit dem Code: **RG2025**

Alle Rot-Goldene Traube Sets im **MY BURGENLAND SHOP** im Designer Outlet Parndorf oder **ONLINE** entdecken!

my burgenland shop

myburgenland.shop

\*Gültig bis 30.11.2025 im my burgenland Online Shop. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen.

vergangene

# Best of Events

Ein Rückblick auf ausgewählte Veranstaltungen. QR-Code scannen und Online-Bericht anschauen! [www.meinburgenland.at](http://www.meinburgenland.at)

FOTOS: LEXIHO, ESEL.AT/LORENZ SEIDLER, LANDESHOLDING BURGENLAND

## KLANGherbst Schlaining: JÜDISCHE KULTUR IM FOKUS

Bereits zum fünften Mal verwandelte sich die Friedensburg Schlaining in einen klingenden Erinnerungsraum. Der „KLANGherbst – Tage jüdischer Kultur und Musik“ schlug einen musikalischen Bogen über die bewegte Geschichte der Stadt, die über Jahrhunderte auch vom jüdischen Leben geprägt war. An drei Abenden luden Gerhard Krammer, künstlerischer Leiter des Festivals, und KBB-Eventmanager Werner Glösl dazu ein, diese Vergangenheit neu zu entdecken. Mit dabei: das Roman Grinberg Klezmer-Swing Quintett, Nina Proll & Trio de Salón sowie Esther Heiss, Direktorin des Jüdischen Museums Eisenstadt.



### Ralo Mayer präsentiert „47 Stoffe“

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Ralo Mayer – 47 Stoffe“ in der Landesgalerie Burgenland verwandelten sich Textilien, Meteoriten und Raumklänge zu einer immersiven Installation zwischen Science-Fiction und Traumsequenz. Der Künstler totet aus, wie Materialien Geschichten speichern und Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit neues Denken eröffnen.



### Tag der offenen Tür in der Thiem Academy Burgenland

Der „Tag der offenen Tür“ der Thiem Academy Burgenland in Oberpullendorf bot etwa 500 Besucherinnen und Besuchern Show-Trainings mit Dominic Thiem, Führungen und Schnuppereinheiten und setzte mit modernem Campus, Indoor- und Outdoorplätzen ein klares Zeichen für die Tennis-Talente von morgen im Burgenland.



schau  
vorbei.at



DIE BESTEN IDEEN  
FÜR DEINE FREIZEIT  
IN DEINER MAILBOX

AUSFLUGSZIELE  
EVENTKALENDER  
GEWINNSPIELE  
STORIES

Jetzt Newsletter abonnieren  
[schauvorbei.at/Newsletter](http://schauvorbei.at/Newsletter)



# Von Hans Krankl zu Metallica: Wo im Burgenland die Post abgeht

Fad wird einem nicht im Burgenland. Das Veranstaltungsprogramm im November und Dezember lässt auch in der trüben Jahreszeit keinen Winterblues aufkommen

TEXT: MARTIN HOLLWECK



## Monti Beton & Johann K. – Christmas Classics Extravaganza

Freitag, 5. 12. 2025, 19.30 Uhr,  
KUZ Eisenstadt

Christmas Classics Extravaganza steht für eine geniale Zusammenstellung der besten Weihnachtslieder unserer Zeit. Der musikalische Konzertbogen spannt sich von bekannten Songjuwelen hin zu Hits und Raritäten. Titel wie „Happy Xmas (War Is Over)“ von John Lennon und „White Christmas“ von Bing Crosby sind ebenso zu hören wie „Home“ von Michael Bublé und „Winter Wonderland“ oder „Let It Snow“ im Stil von Dean Martin. Berührend und heiter, wenn der „Goleador“ Johann K. zwischendurch aus dem Büchlein „Lieber Weihnachtsmann“ ein paar Briefe von Kindern aus aller Welt vorliest. Ein Konzert für die Familie, ein Konzert für Freunde und mit Freunden, ein Konzert für Jung und Alt.



## SASSY – Tour 2025

Freitag, 28. 11. 2025, 19.30 Uhr,  
KUZ Oberschützen

Sabine „Sassy“ Holzinger, unverkennbare Stimme der SEER, ist erstmals solo mit ihrer Liveband auf Tour. Sie präsentiert dabei den Soundtrack ihres Lebens: von großen SEER-Hits wie „Wilds Wossa“, „Schee wars, wennst do warst“ oder „Hoamatgefühl“ über ihren preisgekrönten Country-Erfolg „You Are My Angel“ bis hin zu brandneuen, ganz persönlichen Liedern. Auch Welthits und Austropop-Klassiker, die Sassy selbst durch ihr Leben begleitet haben, finden ihren Platz.



## Volver – Zurückkehren

Freitag, 21. 11. 2025, 19.30 Uhr,  
Altes Kino Mörbisch

Ein skurriles Meisterwerk: Mit Humor, Sinnlichkeit und großer Bildkraft erzählt Kultregisseur Pedro Almodóvar von den Gespenstern der Vergangenheit – und von der Stärke der Frauen, sie zu überwinden. Mit Penélope Cruz.

## in Kürze

### Symphonic Tribute to Metallica

20. 11., KUZ Eisenstadt

### Bruji – Gemma Krowodn schau

22. 11., KUGA Großwarasdorf

### The International Gospel society

29. 11., Liszt Zentrum Raiding

### Nebenan – von Daniel Kehlmann

11. 12., KUZ Eisenstadt

### Die Paldauer – Weihnachtskonzert

12. 12., KUZ Eisenstadt

### Thomas Brezina – Lesung

13. 12., Burg Schlaining

## LÖSUNG FÜR DAS RÄTSEL AUS MEIN BURGENLAND 2025 AUSGABE 8:

■ ■ ■ A L ■ ■ ■ A U ■ ■ ■  
B R U S T K R E B S ■ D  
M A A T E ■ I ■ L E S E  
■ U R L E D E R ■ M  
H E I M A T ■ G ■ Z U  
E N I D ■ T ■ D E P O T  
■ A S ■ A E G I R ■ E ■  
■ C I D E R ■ N ■ T L I  
O H G R A N G G E L N  
■ T ■ H A L L O W E E N

NEUROCHIRURGIE

MB-Sr-25722

Fotos: Gallauer, Soulspace Studios, Alamy

mehr wien zum leben.  
**wienholding**



mehr  
**tickets**  
schenken.



## GUTSCHEINE für Weihnachten.

Gutscheine von Wien Ticket, Wiener Stadthalle, Vereinigte Bühnen Wien, Twin City Liner, DDSG Blue Danube, Therme Wien und Donauturm bieten für Jung und Alt die perfekte Geschenkidee – von Shows, Kabarett, Tanz & Ballett über Konzerte, Musicals, Theater, Oper und Operette bis hin zu Schifffahrten, Thermenbesuchen und der besten Aussicht auf Wien.

Gleich bestellen unter:

[wienholding.at/gutscheine](https://wienholding.at/gutscheine)



# wia xogt

tako se veli / így mondjuk / sar phendo

So sprechen Burgenländerinnen und Burgenländer – von Jakob Perschy

Post aus *Klimpuh/Klingenbach/Kelénpaták*, und die kroatische Namensform des Ortes hat den Platz eins, da es sich um eine (burgenländisch-)kroatische Redensart handelt, die mir von der vielseitigen Autorin Dorothea Zeichmann dankenswerterweise mitgeteilt worden ist: *Neka make nadivat!* Heißt wörtlich *Fädle keine Mohnkörnerchen auf!* und bedeutet, dass man sich nicht mit (unnötigen) Kleinigkeiten abgeben, keine *Erbsenzählerei* betreiben soll.

(Wobei sich das Zählen von Erbsen rein technisch weit leichter bewerkstelligen lässt als das Auffädeln von Mohn.) Also: Nicht pingelig sein, keine Haarspalterei betreiben und sich immer das nötige Augenmaß und etwas Großzügigkeit bewahren. Die Sache mit dem Splitter im Auge des Bruders und dem Balken im eigenen Auge, die hier auch anklingen mag, kommt ja sogar in der *Bergpredigt (Matthäus 7, 3–5)* vor, womit unser *wia xogt* diesmal sogar einen biblischen Schluss findet.

Liebe Leserinnen und Leser! Wenn auch Sie vorstellen wollen, wie man in Ihrer Gemeinde spricht, senden Sie bitte einen Satz in Ihrer Sprache oder Ihrem Dialekt an [redaktion@meinburgenland.at](mailto:redaktion@meinburgenland.at)

## RÄTSEL

Rätsel- spiel für Gruppen	IOC-Code: Volksrepub- lik China	einsam Kfz.,Kz.f. Hallein	Vorname der West†	sehr feucht, triefend	Initiator Abk.: Ab- gaben- ordnung	ein- zügiger Riese				
Burg im Bezirk Oberwart			5			bibli- scher Riese (A.T.)				
11			Freiluft- konzert (engl.)		Segel- wenderuf	3				
Schüssel Init. der öst. Humoristin Niedetzky	9	Teil des Platten- spielers	ältestes christ- liches Fest			6				
Wertchip beim Roulette	Hinweise	4		Emirat am Per- sischen Golf	8	gezeich- nete Bilderge- schichte				
		10	irisch: Irland	Fläche auf dem Schiff						
...-Kapelle in Oggau	Abk.: Soforthilfe	gelände- gängiges Motorrad			Abk.: Anhang					
			7	Abk.: Verhand- lungs- basis	Kfz.,Kz.f. Mattersburg Abk.: Leitsatz	1				
Gehör- organ		Konkur- rentin		2		3				
Abk.: Meter	Ort am Neusied- lersee ("Winter- wunder")									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Des Rätsels Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe von Mein Burgenland



## PERSCHYS PESPEKTIVEN

### Muse & Muße

Die werden oft miteinander verdreht. Erstere kommt in neunfacher Ausführung aus dem antiken Griechenland und schützt die Künste, zweite wurzelt im Althochdeutschen, ist verwandt mit *müssen*, bedeutet aber eine Zeitspanne, in welcher man sich stressbefreit und beschaulich dem Schönen widmen darf. Der Muse verdanken wir den *Musenkuss* und das *Museum*, also den Ursprung und das Ende aller Kunst, der Muße jedoch den *Mußiggang*, der redensartlich aller Laster Anfang ist, mutmaßlich doch oft auch an der Künste Wiege gesichtet wird. Im Idealfall befließen sich Muse und Muße eines symbiotischen Wirkens, was zu kunstreich vollendeten Werken führen kann.

Zum Beispiel zum Buch *Pusztagold* von Clara Heinrich, die einer Weinbauerdynastie entstammt, in Wien und Berlin studiert hat und in Gols eine Gärtnerei betreibt. Als Autorin analysiert und interpretiert, beobachtet und beschreibt, prüft und verknüpft sie Landschaft und Salat, Birnen und Beziehung, Fürsorge und Verletzlichkeit, Gewesenes und zu Bewältigendes, dass daraus eine poetische Erzählung entsteht, die auch bei schwerwiegender Thematik unangestrengt und gelöst bleibt. *Pusztagold* ist im AKI-Verlag erschienen und für die Lektüre möchte ich Ihnen ein mächtiges Maß an Muße wünschen!

Jakob Perschy ist ehemaliger Landesbibliothekar und Literat

Foto: ZVG



# IHR FINANZIELLES ZIEL ERREICHEN WIR GEMEINSAM.

Lassen Sie uns jetzt über Ihren Vermögensaufbau sprechen.

**JETZT BERATUNGS-TERMIN VEREINBAREN!**  
[raiffeisen.at/anlegen](http://raiffeisen.at/anlegen)

WIR MACHT'S MÖGLICH.



# Mehr Präzision für Hirn- und Wirbelsäulenchirurgie

Mehr Qualität  
für mein Leben

Die neue Abteilung für **Minimalinvasive Neurochirurgie** und das **Wirbelsäulenzentrum der Klinik Oberwart** bieten Spitzenmedizin für das zentrale sowie periphere Nervensystem und die Wirbelsäule – mit höchster Präzision und innovativsten Behandlungsmöglichkeiten.



◀ Mehr Infos

[gesundheit-burgenland.at](https://www.gesundheit-burgenland.at)